

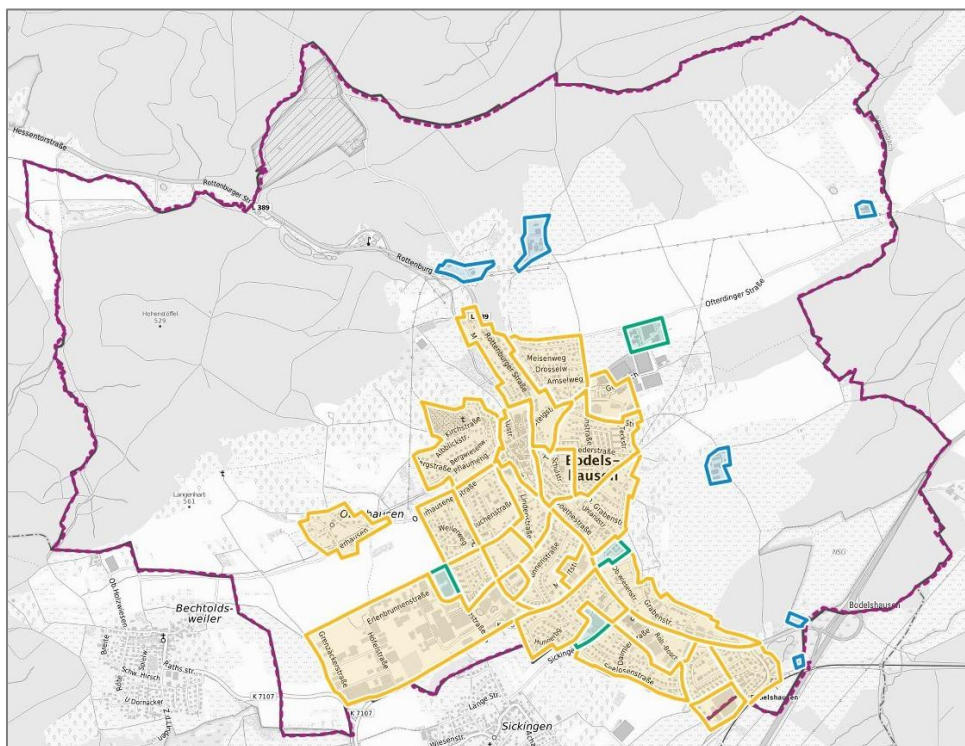
Kommunale Wärmeplanung in Bodelshausen –Ergebnisse der Eignungsprüfung nach §14 Wärmeplanungsgesetz (Stand 31.01.2025)

Für die kommunale Wärmeplanung in Bodelshausen wurden in den vergangenen Monaten Daten aus verschiedenen Quellen gesammelt und ausgewertet. Neben den öffentlich verfügbaren Datenbanken und Informationen aus der Gemeindeverwaltung wurden auch Fragebögen an ausgewählte gewerbliche Großverbraucher gesendet. Wir möchten uns auf diesem Wege bei den Unternehmen bedanken, die wertvolle Rückmeldungen gegeben haben.

Anhand der verfügbaren Informationen wurde das Gemeindegebiet inzwischen in mehr als 30 Teilgebiete gegliedert, so dass differenzierte Aussagen zu Wärmebedarfen, verfügbaren Wärmequellen und der Eignung für Wärmenetze getroffen werden können. Die finalen Ergebnisse werden im Sommer 2025 vorliegen und in geeigneter Form den Bürgerinnen und Bürgern sowie den in unserer Gemeinde ansässigen Unternehmen präsentiert.

Gemäß Wärmeplanungsgesetz werden die Teilgebiete in drei Hauptkategorien unterteilt:

- Teilgebiete mit überwiegender bzw. vollständig regenerativer Wärmeversorgung: In Bodelshausen konnten bereits vier solcher Teilgebiete identifiziert werden. Dies sind zum einen drei gewerbliche Gebäudekomplexe, zum anderen ein Wohngebiet, in dem mit Wärmepumpen geheizt wird. Diese sind in der Karte in Grün dargestellt.
- Teilgebiete, in denen ein Wärmenetz nicht möglich ist. Hierbei ist zu beachten, dass die offizielle Definition eines potenziellen Wärmenetzes mindestens 17 Gebäude erfordert. Alle Kleinsiedlungen und Aussiedlerhöfe mit weniger Gebäuden erfüllen diese Voraussetzung nicht. Ein sogenanntes „Gebäudenetz“ mit bis zu 16 versorgten Gebäuden bleibt natürlich trotzdem jederzeit möglich. Diese sind in der Karte in Blau dargestellt.
- Alle anderen Teilgebiete könnten zukünftig – zumindest theoretisch- wärmenetzgeeignet sein. Die hierfür erforderlichen umfangreichen Analysen und Bewertungen in festgelegten Schritten (Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Zielszenario, Umsetzungsstrategie) sind derzeit noch in Bearbeitung.



[1]

Regenerative Wärmeversorgung in Bodelshausen

Vier Teilgebiete unserer Gemeinde werden bereits überwiegend oder vollständig mit regenerativer Wärme versorgt. Die möchten wir an dieser Stelle kurz vorstellen.

Gebäudekomplex der Fenster Ruoff GmbH & Co. KG

Überwiegender Wärmeträger	Produktionsreste, Holzhackschnitzel
Größenkategorie Wärmebedarf	500 – 2.500 MWh/a
Regenerative Wärmeversorgung	Seit mehreren Jahrzehnten

Gebäudekomplex der Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG

Überwiegender Wärmeträger	Produktionsreste, Holzhackschnitzel
Größenkategorie Wärmebedarf	500 – 2.500 MWh/a
Regenerative Wärmeversorgung	Seit mehreren Jahren

Gebäudekomplex „Kastanienhof“ der KBF

Überwiegender Wärmeträger	Holzhackschnitzel, Schnittgut aus Landschaftspflege
Größenkategorie Wärmebedarf	500 – 2.500 MWh/a
Regenerative Wärmeversorgung	Ab 2025

Wohngebiet Oberwiesen I

Überwiegender Wärmeträger	Luft-Wasser-Wärmepumpen als Einzelversorgung
Größenkategorie Wärmebedarf	1.000 – 2.000 MWh/a
Regenerative Wärmeversorgung	Seit 2016